

Firmung JETZT

Ideen für die Firmvorbereitung in Zeiten von Corona und darüber hinaus

Firmvorbereitung 2021? Klar ist, das geht nur der jeweiligen Pandemie-Lage angepasst. Aber für welches Konzept, welche Methode und welche Varianten soll die Entscheidung fallen? Im Vorjahr und auch aktuell hat sich in Sachen Firmung bereits viel getan. Jetzt ist die Zeit, um neue Wege zu gehen und über den Tellerrand hinauszublicken: FirmungJETZT

#jugendraum hat sich auf die Suche nach besonderen Formaten gemacht – für ausschließlich digitale Firmvorbereitung und für hybride Formen, d.h. Angebote, die sich sowohl digital als auch analog eignen. Drei Beispiele, die zum Weiterdenken anregen, werden im Folgenden detaillierter vorgestellt.



Sinnsucher Firmkurs

Der Firmkurs "Wohin geht die Reise?" bietet fünf Module als interaktive Folien, sowie ein Manual zur Durchführung und optionales Begleitmaterial. Entwickelt wurde

der Kurs von Tobias Sauer (ruach.jetzt) für die Diözese Rottenburg-Stuttgart. Mit dem kostenlos zur Verfügung gestellten Material lässt sich dieser Firmkurs, sowohl digital als auch analog durchführen. Jedes Modul des Kurses hat die Form einer Online-Präsentation, die jeweils eine kleine Einleitung, eine Gruppen- und eine Einzelaufgabe, eine Bibelstelle sowie einen Hinweis auf die Firmung beinhaltet.

Der Kurs ist abrufbar unter <https://sinnsucher.plus/firmung/> oder <https://store.ruach.jetzt/firmung>

Mehr Infos

<https://www.eja-muenchen.de/firmung/firmungjetzt>

Andrea Glodek

Bildungswissenschaftlerin M.A.
Grundsatzreferentin
Erzbischöfliches Jugendamt
München und Freising



Feiafanga-App

Mit der von Pastoralassistent Simeon Stanek selbst entwickelten App Feiafanga, was im Bayerischen „Feuer fangen“ heißt und symbolisch für den Heiligen Geist steht, gibt es ein Pilotprojekt für eine neuartige Form der Firmvorbereitung. Da sich „Feiafanga“ als App auf das Handy laden lässt, sind die Firmlinge besser erreichbar und können schneller reagieren. Die App enthält eine Vielfalt an Features wie Chatgruppen, Quests (Heldenreisen) und Impulse. Die theologischen Inhalte werden so kontaktlos und spielerisch in die Firmvorbereitung integriert. Der Datenschutz wird durch die geschlossene Gruppe der Firmlinge und einen verschlüsselten Zugang gewährleistet. Das Pilotprojekt läuft derzeit nur im Pfarrverband Peiting-Hohenpeißenberg.



Holy Blocks mit Minecraft

Über das Computerspiel „Minecraft“ ist bei Holy Blocks Firmvorbereitung ebenfalls digital machbar. Mehr als per Skype oder Zoom, so der Anbieter, sei hier Interaktion zwischen den Firmlingen in digitalen Räumen möglich. Firmgruppen können zum Beispiel Bibelstellen in Minecraft kreativ darstellen, sodass eine lebendige digitale Bibel entsteht. Die Firmlinge leben ihre Spielfreude aus, lernen Glaubensinhalte auf praktische Weise zu erarbeiten und erleben die digitale Minecraft-Lebenswelt als Ort religiöser Kommunikation und konstruktiven Miteinanders. Im kostenpflichtigen Angebot sind verschiedene Gruppenstunden-Formate sowie eine technische Minecraft-Einweisung enthalten. <https://holyblocks.de>

